



### LERNPORT BUCHHOLZ

Große lerntherapeutische Praxis sucht dringend 1-2 weitere Honorarkräfte für Dyskalkulie- und LRS-Therapie! Ausführliche Einarbeitung, vielseitiges Material, sehr schöne Räumlichkeiten, sympathisches Team, langfristige Perspektive und ein mit Bahn oder Pkw in nur 25 min. von HH-Zentrum zu erreichender Arbeitsplatz sind für Dich wichtige Kriterien? KRISTINA TRIEBSEES, Tel. 04181-380580, oder bewirb Dich per e-mail: lernport@t-online.de !

### Lerntherapeutische Praxis in HERNE

Unsere Praxis sucht eine MitarbeiterIn auf Honorarbasis für den Bereich Lese-/Rechtschreibförderung. Erfahrungen sollten vorhanden sein. Gerne arbeiten wir auch mit jemandem zusammen, der sich noch in der Ausbildung zum Lerntherapeuten befindet. Das Lernteam, Bahnhofstr. 15, 44623 Herne, 02323-1465995, info@daslernteam.de

### KREISELzertifikat

**PETRA BÄHRENS** aus ROTENBURG (bei Fulda) hat die dreijährige KREISELweiterbildung erfolgreich abgeschlossen – Herzlichen Glückwunsch!

### Netzwerktreffen am 28. Februar - PROTOKOLL

Im Mittelpunkt des an- und aufregenden Tages standen drei Themen, die wir sehr intensiv bearbeitet haben:

a) eine Initiative des KREISEL gegenüber dem Jugendamt; b) Lernförderung & Lerntherapie in Schule, c) Info- und Vermittlungstelefon KREISELlernförderung. Ich bedanke mich noch einmal ausdrücklich bei allen Beteiligten für die effektive Zusammenarbeit, ich finde, wir hatten für die „Jugendamtsinitiative“ eine Reihe konkreter Ideen, für das Thema „Lernförderung IN Schule“ einen detaillierten Erfahrungsaustausch und für das „Info-Telefon“ haben wir schon einen tollen Zwischenstand erzielt!

Zu a) Ich plane vom KREISEL aus eine bundesweite Initiative gegenüber den Jugendämtern: Ende April sendet der KREISEL ein Anschreiben mit Informationen zur Integrativen Lernförderung & Lerntherapie an diejenigen Jugendämter, die IHR/SIE uns benennt: bitte mit AnsprechpartnerIn, genauer Anschrift, also Postleitzahl, Ort, Straße und Hausnummer, gerne auch Mail-Anschrift und Telefonnummer. Je mehr mitmachen, umso besser.

**Ich benötige die Daten bis spätestens zum 15. April, bitte direkt an [netzwerk@kreiselhh.de](mailto:netzwerk@kreiselhh.de)**

Zu b) Lernförderung in Schule bleibt ein spannendes Thema: Sehr deutlich wurde, dass es viele KollegInnen gibt, die in Schulen tätig sind. Und dies unter extrem unterschiedlichen Bedingungen bezüglich Akzeptanz („Herzlich willkommen“ bis „distanziert“, dabei auf jeden Fall mit zunehmender Akzeptanz, je länger eine Lerntherapeutin vor Ort tätig ist), bezüglich der Zeiten (Von „Am besten in der Mathe-Stunde, da profitiert das Kind z.Zt. überhaupt nicht“ bis „nachmittags“), der Bezahlung (Von „ehrenamtlich“ über „quasi-ehrenamtliche 13€/Stunde“ bis hin zu kleinen Anstellungsverhältnissen). Für alle genannten Aspekte gilt: Es braucht einen langen Atem, um dann erfolgreich zu werden! Ermutigend sollte auf jeden Fall sein, dass alle von einer ausgesprochen guten Wirksamkeit für die Kinder berichten konnten, einschließlich der positiven und schnellen Rückmeldungen dazu durch die Lehrkräfte. Und es herrschte in der Gruppe Einigkeit darüber, dass im Augenblick bildungspolitisch gesehen ein günstiger Zeitpunkt für entsprechende Initiativen ist. Der KREISEL unterstützt diese, u.a. auf seiner Website [www.kreiselhh.de](http://www.kreiselhh.de) / Förderung IN Schule, Workshop und Teilnahme auf dem Podium auf der Tagung des Fachverbands für integrative Lerntherapie am 14. & 15. Mai 2010. Und in diesem Zusammenhang wurde noch einmal das KREISELprojekt in CELLE als Möglichkeit eingeordnet, daraus eine Art Modell für die unbefriedigende Finanzierungssituation zu entwickeln. Außerdem gibt es inzwischen erste Vorbereitungen für eine Extra-Tagung zu diesem Thema im Jahr 2011, eventuell in MÜNSTER in Westfalen.

Zu c) Einige Informationen zum angedachten Informations- und Vermittlungstelefon

Idee ist, eine bundesweite Telefonnummer zu verbreiten, unter der Eltern u.a. erste Informationen und die Vermittlung einer/eines LerntherapeutIn mit KREISELausbildung erhalten. Eine möglichst große Gruppe von LerntherapeutInnen würde an mehreren Abenden in der Woche unter dieser Nummer erreichbar sein, so dass jede Person – je nach Anzahl der „Mitmacher“ ca. alle 4 – 6 Wochen Telefondienst übernehmen würde. Nach einer intensiven Diskussion über Möglichkeiten (öffentliche Präsenz), Grenzen (keine Telefon-Beratung!), Kosten (Geld) und Aufwand (ehrenamtlich) haben wir in der Gruppe ein zusätzliches Netzwerktreffen am Samstag, dem 5. Juni, 10.00 bis 16.00 Uhr festgelegt. Dann werden wir in Arbeitsgruppen folgende Themen bearbeiten: Was ist zu bedenken - bezüglich der Telefon-Technik, - Telefon-Schulung (Erstinfo: ELKE ZERCHER), - Gesprächsführung/-aufbau (spontane Gruppe), - Sponsoring (BEATE SCHWANDT, - Schriftliches Info-Material (ein bis zwei Seiten; spontane Gruppe), - Edgar-Karten (BETTINA LECHTEN), - Slogan (spontane Gruppe), - Verbreitungsmöglichkeiten der Telefonnummer (spontane Gruppe), - Medienarbeit MARTINA BIERING-MÜLLER, ULRIKE JASPER, GABY KOMOSSA-WEINSCHENK, BETTINA LECHTEN, ELKE ZERCHER).

**Also: Zusätzliches NetzwerktREFF in HAMBURG am Samstag, dem 5. Juni, 10.00 bis 16.00 Uhr**

**Wer an diesem Tag dabei sein möchte: Bitte anmelden und unaufgefordert 15€ überweisen (inklusive Imbiss). Auf dem Netzwerktreff in HEIDELBERG am Freitag, dem 7. Mai, 15.00 bis 18.15 Uhr werden wir diese Themen ebenfalls bearbeiten – bitte anmelden, kostenlos**

## AUFRUF und BITTE um Unterstützung

Da es im Bereich DYSKALKULIE noch nicht so viele Hospitationsmöglichkeiten gibt, möchten wir unseren WeiterbildungsteilnehmerInnen gerne in Ergänzung zu Hospitationen VIDEOsequenzen aus Diagnostik und Förderarbeit im Bereich Dyskalkulie zur Verfügung stellen. Einiges haben wir selber – und eine größere Vielfalt ist wünschenswert!

Wer von Euch hat Interesse, einen Film oder Ausschnitte zur Verfügung zu stellen?  
Ich würde mich über einen Anruf freuen unter 040 - 38 61 23 71

### NACHTRAG zur Bildungsprämie

Seit Beginn dieses Jahres gibt es eine erhebliche finanzielle Unterstützung für Fort- und Weiterbildung durch den Europäischen Sozialfonds ESF (KREISELrundBRIEF 71). Bei der Umsetzung ergeben sich wie immer Detailfragen.

#### Frage 1: Auch für Beamte?

„JA, die Form des Angestelltenverhältnisses ist unerheblich, wichtig ist der vorgegebene Einkommensrahmen zur Förderung“. Wir wissen, dass einzelne Berater etwas anderes sagen – das JA ist eine offizielle Antwort

#### Frage 2: Beginn der Fortbildung?

- Einzige „MUSS“-Bestimmung ist die **Drei-Monatsfrist** von der Ausstellung des Bildungsprämiegutscheins bis zum Einreichen beim Weiterbildungsträger
- Es gibt eine „SOLL“-Bestimmung, wonach der Gutschein innerhalb von **6 Monaten** nach dem Ausstellungsdatum vom KREISEL beim Ministerium eingelöst werden soll
- Für den Beginn der Fortbildung gibt es keine ausdrückliche Frist oder Terminierung, lediglich indirekt über die 6 Monate, innerhalb derer der Gutschein eingelöst werden „sollte“.

Für individuelle Nachfragen wird die 0800-2623-000 empfohlen. Siehe auch den „offiziellen“ Flyer des Ministeriums unter [http://www.bildungspraemie.info/media/BP\\_Flyer\\_01012010\\_BITV.pdf](http://www.bildungspraemie.info/media/BP_Flyer_01012010_BITV.pdf)

### ANREGUNG: Gemeinschaftliche Tage der offenen Tür

Im vergangenen Herbst haben die Regionalgruppe HAMBURG des Fachverbands für integrative Lerntherapie und der KREISEL erstmals gemeinsam einen Tag der offenen Tür der lerntherapeutischen Praxen in HAMBURG durchgeführt.

In Abwägung des dafür betriebenen Aufwands – mehrere Vorbereitungstreffen, Absprachen, Einladungen an sämtliche Schulen, Jugend- und andere Ämter, Elternräte über die Elternkammer, Zeit und Energie der beteiligten Praxen – und der dann doch spärlichen Besucherzahlen hat die Vorbereitungsgruppe von einem zweiten Anlauf Abstand genommen. Als sicher gute Alternative dazu empfehlen wir generell und bundesweit „dezentrale Praxiskooperationen“: Zwei, drei, vier nahe beieinander liegende Praxen bieten in ihrem Stadtteil, in ihrer Region gemeinsam einen oder mehrere Abende an. Informationsabende über Lerntherapie, am besten in Verbindung mit Vortragsthemen. Dabei ist es sinnvoll, eine Kollegin als „Gastreferentin“ einzuladen. Öffentlichkeitsarbeit ist sicher im engen regionalen Umfeld (Schulen, KiTas, Ärzte u.a.) einfacher und zielgenauer als der Versuch im Herbst, möglicherweise gibt es dann auch eine Ankündigung in einem der regionalen/lokalen Wochenblätter, wohingegen z.B. eine Ankündigung im überregionalen Hamburger Abendblatt nicht möglich war.

Bedauerlich ist, dass es damit keine zentrale Aktivität gibt. Zugleich würden sowohl auf der Fachverbandsseite als auch auf der KREISELwebsite Termine und Themen veröffentlicht werden; vom KREISELnetzwerk aus steht selbstverständlich für Netzwerkmitglieder das Logo zur Verfügung und der KREISEL kann durch seine Verteiler sicher die Öffentlichkeitsarbeit mit unterstützen.

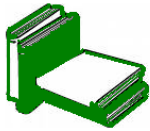
### Lernförderung in Celle

In Ergänzung zur KREISELfortbildung in Celle und zu der dort nun angelaufenen Förderarbeit in den ersten Klassen wird es voraussichtlich am Samstag, dem 29. Mai einen Zweiten Fachtag geben. Er wird unter dem Motto stehen „Netze knüpfen“ und die Idee ist, exemplarisch am Beispiel von Celle in die Öffentlichkeit zu gehen und Verknüpfungen zu präsentieren, anzuregen und weiter zu entwickeln. Nähere Informationen folgen im April rundBRIEF; bitte den Termin schon einmal vormerken.

Dieser Fachtag ist Teil der Initiative des KREISEL „1. Klasse früh fördern macht Schule!“ Viele Informationen auf der KREISELwebsite [www.kreiselhh.de](http://www.kreiselhh.de) / Förderung IN Schule

### Legakids – Neu gedruckter Flyer

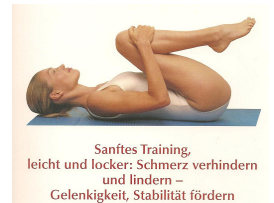
LegaKids hat seinen Flyer neu überarbeitet und in 45.000 Exemplaren drucken lassen. Der KREISEL als einer der Kooperationspartner ist mit seinem Logo darauf vertreten. Und: Bestellungen sind für diejenigen Praxen, die in „Hilfe vor Ort“ veröffentlicht sind, möglich unter [www.legkids.net/bestellung](http://www.legkids.net/bestellung). Und es liegen im KREISEL in HAMBURG und in HEIDELBERG Flyer aus. Der Flyer kann mit dem eigenen Stempel bedruckt werden, um ihn dann möglichst gut zu verbreiten.



## Die Buchvorstellung des Monats

**Heile deinen Rücken, Elly Hoekstra/Doke van der Neer, 2007, Oesch Verlag, Zürich**

In diesem schmalen Buch ist eine Vielzahl an einfachen, wohltuenden Übungen versammelt. Dennoch geht der Inhalt über die reine Vermittlung von Bewegungsübungen hinaus: Die Bewegungslehre der Ismakogie basiert auf bewusstem Erleben der Übungen. Prof. Anne Seidel, die Begründerin der Ismakogie, schreibt: „*Bewusste Bewegung ist die beste Bewegung*“ Und so sind die Leser immer wieder eingeladen, den Bewegungen nachzuspüren und Veränderungen im Körper festzustellen. Es geht der Ismakogie um die ideale Schwingungsrhythmik, die sanft schwingende Bewegung, die bei einem harmonischen Wechsel zwischen Strecken und Beugen im Körper entsteht. Diesem Buch sind auch einige der Übungen entnommen, die Sie im Bewegungsprogramm **6x7 – Fit in den Frühling ... für mehr Bewegung im Alltag** wieder treffen werden.



Marieke Klein, Dipl. Bewegungswissenschaftlerin, [Fit-im-Beruf@KreiselHH.de](mailto:Fit-im-Beruf@KreiselHH.de)

Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf  Fit im Beruf

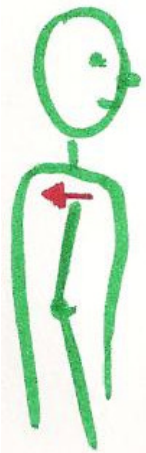


## Die Anregung des Monats: Öffnen der Schultern

Setzen oder stellen Sie sich gerade hin, der Kopf schaut geradeaus, der Rücken ist aufgerichtet. Nun ziehen Sie ganz bewusst die Schultern leicht nach hinten.

Als Kontrast können Sie einen richtigen Buckel oder Rundrücken machen und sich dann langsam wieder vollständig öffnen: Rücken gerade, Kopf hoch, Schultern nach hinten. Machen Sie dies mehrmals über den Tag verteilt: es fällt keinem auf, außer Ihrer Muskulatur und die wird es Ihnen danken.

Bei unserer alltäglichen Arbeit am Schreibtisch oder auch beim Stehen ist es nur zu leicht, die Schultern nach vorne fallen zu lassen. Ganz leicht, kaum merkbar. Über die Jahre verkürzen die Muskeln mehr und mehr, es wird anstrengend, die Schultern anders, nämlich offen, zu halten. Beugen Sie vor, indem Sie sich nicht beugen!



Marieke Klein, Dipl. Bewegungswissenschaftlerin, [Fit-im-Beruf@KreiselHH.de](mailto:Fit-im-Beruf@KreiselHH.de)

Der Fachbereich Fit im Beruf lädt Sie ein, das Bewegungsprogramm 6x7 auszuprobieren!

Kostenlos und unverbindlich!

Mit einfachen Übungen und Anregungen werden Sie fit im Frühling.

Und das ganz einfach von zu Hause aus im Alltag.

Gönnen Sie sich sechs Woche lang ein wenig mehr Bewegung.

Nähere Informationen hierzu finden Sie im zweiten ANHANG.

## KREISELveranstaltungen in HAMBURG und in HEIDELBERG

### HAMBURG

### HAMBURG

#### Neue Reihe WEITERBILDUNG Integrative Lernförderung & Lerntherapie

Starttermin für die nächste Weiterbildung **GRUNDLAGEN Lesen und Schreiben mit allen Kräften fördern** ist  
**Fr/Sa, der 16. & 17. April 2010**

Sämtliche Termine der Reihe stehen auf der KREISELwebsite.

Dies ist zugleich der Start für die nächste Möglichkeit, das Zertifikat **Dyslexietherapeutin BVL®** zu erlangen.

### NEU VEREINBARE SEMINARE & SUPERVISIONEN

### HAMBURG

8. & 9. Mai 2010	BRIGITTE DEPNER	Malnehmen und geteilt im Zusammenhang
Fr 9. Juli 2010	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision
1. & 2. Oktober 2010	ANNETTE KIEHL	Mathematische Basisfähigkeiten Teil der Reihe Früh fördern statt spät sitzen bleiben/1. Klasse – Früh fördern macht Schule
15. Oktober	Dr. JOCHEN KLEIN	Supervision
Fr/Sa 28. & 29. Januar 2011	HEIKE MEHMKE	Einführung in die Energetische Psychologie – Klopfen gegen Lernblockaden Teil der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN in der Lerntherapie

### SEMINARE & FREIE SUPERVISION im April 2010

### HAMBURG

Sa/So 10. & 11. April 2010	GISELA BEREND	Englischförderung in der Lerntherapie
Sa/So 10. & 11. April	RAINER SABLOTNY	... und plötzlich war mein Kopf ganz leer" Transfer in den Schulalltag Teil der Reihe KINDERTHERAPEUTISCHE INTERVENTIONEN in der Lerntherapie
So 11. April 2010	ILKA TIETZE	Bewegung – Handeln – Mathematik: Spiele zur Förderung
Fr 16. April	RENATE THOMSEN	Rechtschreibkompetenz durch Strategielernen
Fr/Sa 16. & 17. April	HAUKE STEHN	Hilfen für das schreibauffällige Kind Teil der Reihe Früh fördern statt spät sitzen bleiben/1. Klasse – Früh fördern macht Schule
Sa/So 24. & 25. April	Dr. SEBASTIAN WARTHA	Zahlbegriff und Zahlbereichserweiterungen als zentrale Inhalte der Sekundarstufe Teil der Dyskalkulie-Ausbildung
Fr/Sa 30. April & 1 Mai	BRIGITTE GLASER	Qualitative Diagnostik für die Förderarbeit im Rechnen Teil der Dyskalkulie-Ausbildung

### HEIDELBERG

### HEIDELBERG

#### Seit dem **22. Januar 2010** dreht sich der KREISEL in HEIDELBERG in neuen Räumen!

Hier noch einmal die Anschrift: GK Quest Akademie, Seminarräume in der Waldhoferstr. 11-5, 69123 Heidelberg

**HINWEIS:** Wir passen die Unterrichtszeiten nach Rücksprache mit etlichen Teilnehmerinnen etwas an die neuen Gegebenheiten an: Der Freitag bleibt unverändert (FREIE Supervisionen 15.00 bis 18.15, Unterrichtstage 13.30 bis 18.30; Samstag 9:30 bis 18.00 Uhr (Mittagspause 75 Minuten), Sonntag 9:30 bis 15.45 (Mittagspause 45 Minuten)

### FREIE PLÄTZE in Seminaren & Supervision im MÄRZ 2010

### HEIDELBERG

So 21. März 9.30 bis 14.00 Dr. JOCHEN KLEIN Supervision

### NEU vereinbarte Seminare

### NEU

Sa/So 17. & 18. Juli ALMUT STRAKERJAHN Geometrie in der Grundschule

### Leicht veränderte Starttermine in HEIDELBERG im Herbst 2010

Freitag 17. September	Dr. JOCHEN KLEIN	<b>Beginn 2. Teil der Ausbildung PROFESSIONALISIERUNG – Lerntherapie in der Praxis</b> (für AbsolventInnen der GRUNDLAGEN, inklusive Zertifizierung Dyslexietherapeutin BVL®)
Samstag 18. September	Dr. JOCHEN KLEIN	<b>GRUNDLAGEN Lerntherapie: Lesen und Schreiben mit allen Kräften unterstützen</b> (zugleich Beginn für die Zertifizierung Dyslexietherapeutin nach BVL®)
Samstag 18. September		<b>Beginn Dyskalkulie-Ausbildung</b> (inklusive Zertifizierung Dyskalkulietherapeutin BVL)

**HINWEIS:** Sämtliche Termine zu den drei Ausbildungsgängen ab sofort auf der Website [www.kreiselhh.de](http://www.kreiselhh.de)

**Es wäre toll, wenn Ihr und Sie die folgende Ausschreibung unserer HEIDELBERG-Tagung als Ausdruck oder per Mail weiter verteilen würdet/würden!** **Vielen Dank**

**11. KREISELtagung HEIDELBERG Sa 19. Juni 2010**

# Rechnen Sie mit uns! Und wie?!

**Ein Fachtag über individuelle Förderung –  
für LerntherapeutInnen, Lehrkräfte, Eltern u.a.**

**Leitung: Dr. JOCHEN KLEIN**

**Samstag, 19. Juni, 10.00 bis 18.00 Uhr**

**VERANSTALTUNGSORT Gemeindehaus in HEIDELBERG-Neuenheim**

**10.00 bis 10.15 UHR ERÖFFNUNG Dr. JOCHEN KLEIN**  
**Rechnen Sie mit uns! Und wie!?**

Wer glaubt, dass Rechnen einfach und „babyeierleicht“ ist, wird kaum verstehen, wieso so viele Kinder und Erwachsene mit dieser (Lern-)Herausforderung hadern.

Umgekehrt gilt: Wer erkennt, dass Rechnen kompliziert ist, wird anerkennen, dass viele (Rechen-)Wege zum Ziel führen. Lassen wir es zu, machen wir individuelles Lernen möglich!

**10.15 bis 11.00 UHR VORTRAG Prof. Dr. BIRGIT WERNER**  
**Wo Rechnen im Alltag passiert und wie daraus Mathematik wird**

Jedes Kind macht, bis es in die Schule kommt, unzählige Alltagserfahrungen mit Mengen & Größen, Raum & Form, Plus & Minus, Teilen & Malnehmen u.v.a. Wenn durch Schulunterricht aus dem Handeln ein „System“ werden soll, wenn die Erfahrungen in die Fach- und Zeichen-Sprache der Mathematik übersetzt werden sollen, treten immer wieder Probleme auf.

**11.20 bis 13.20 Uhr WORKSHOPS**

**14.30 bis 16.30 Uhr Es gibt ZWEI Workshop-Runden – VIER Workshop-Wünsche fragen wir im Mai ab!**

**WS1 MARGARITA KLEIN, Diplom-Pädagogin**

**Stress reduzieren und (Lern-)Blockaden abbauen**

**WS2 MONA BEKHET, Sonderpädagogin**

**Sich im Raum orientieren – Förderung der räumlichen Vorstellung**

**WS3 Prof. Dr. BIRGIT WERNER, PH Heidelberg**

**Durch Videoaufzeichnungen individuelle Lern-Lösungen erkennen**

**WS4 Dr. SEBASTIAN WARTHA, Univ. Bielefeld**

**Aufbau von Grundvorstellungen zum Malnehmen und Teilen**

**WS5 ILKA TIETZE, KREISELerntherapeutin**

**Bewegung – Handeln – Mathematik: Spiele zur Förderung**

**WS6 PETRA WILKE, KREISELerntherapeutin**

**„So hab' ich Rechnen gelernt“ – Eine Fallgeschichte**

**WS7 CHRISTINA BUCHNER, Schulleiterin München**

**Mit Fünferläufer & Zehnerliesel das Geheimnis der Stellenwerte be-greifen**

**WS8 Dr. JOCHEN KLEIN**

**Möglichkeiten für Integrative Lernförderung & Lerntherapie IN Schule**

**17.00 bis 18.00 Uhr Mehr als ein VORTRAG mit CHRISTINA BUCHNER**  
**Fibonacci Hasen, Eulers Brücken und Flächen**  
**ohne Rückseite – Mathematik ist schön!**

## **TAGUNGSORT**

Gemeindehaus in HEIDELBERG-Neuenheim und Heidelberger Pädagogium

## **KOSTEN**

**KREISELnetzwerk-Mitglieder – 90€**

**Andere – 100€**

**Eltern & Elternbeiräte – mit der Anmeldung beigefügter Bescheinigung der Schule (!): 25€**

**Bei Anmeldungen nach dem 15. Mai erhöht sich der Preis um 10€.**

## **RÜCKTRITT**

Bei Rücktritt bis zum 1.6. werden die Kosten abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 25€ erstattet. Danach wird die Gesamtsumme einbehalten. Wir akzeptieren gerne einen Ersatzteilnehmer.

## **ANMELDUNG**

- Mail: [fortbildung@kreiselh.de](mailto:fortbildung@kreiselh.de)

- Post: KREISEL e.V., Ehrenbergstr. 25, 22767 Hamburg

- Telefon: 040 – 38 61 23 71

- FAX: 040 – 38 08 67 07

**Ich wünsche allen einen guten Übergang vom Winter ins Frühjahr JOCHEN KLEIN**

HINWEIS; Wenn jemand den rundBRIEF nicht mehr erhalten möchte, reicht eine kurz Mail an [netzwerk@kreiselhh.de](mailto:netzwerk@kreiselhh.de)